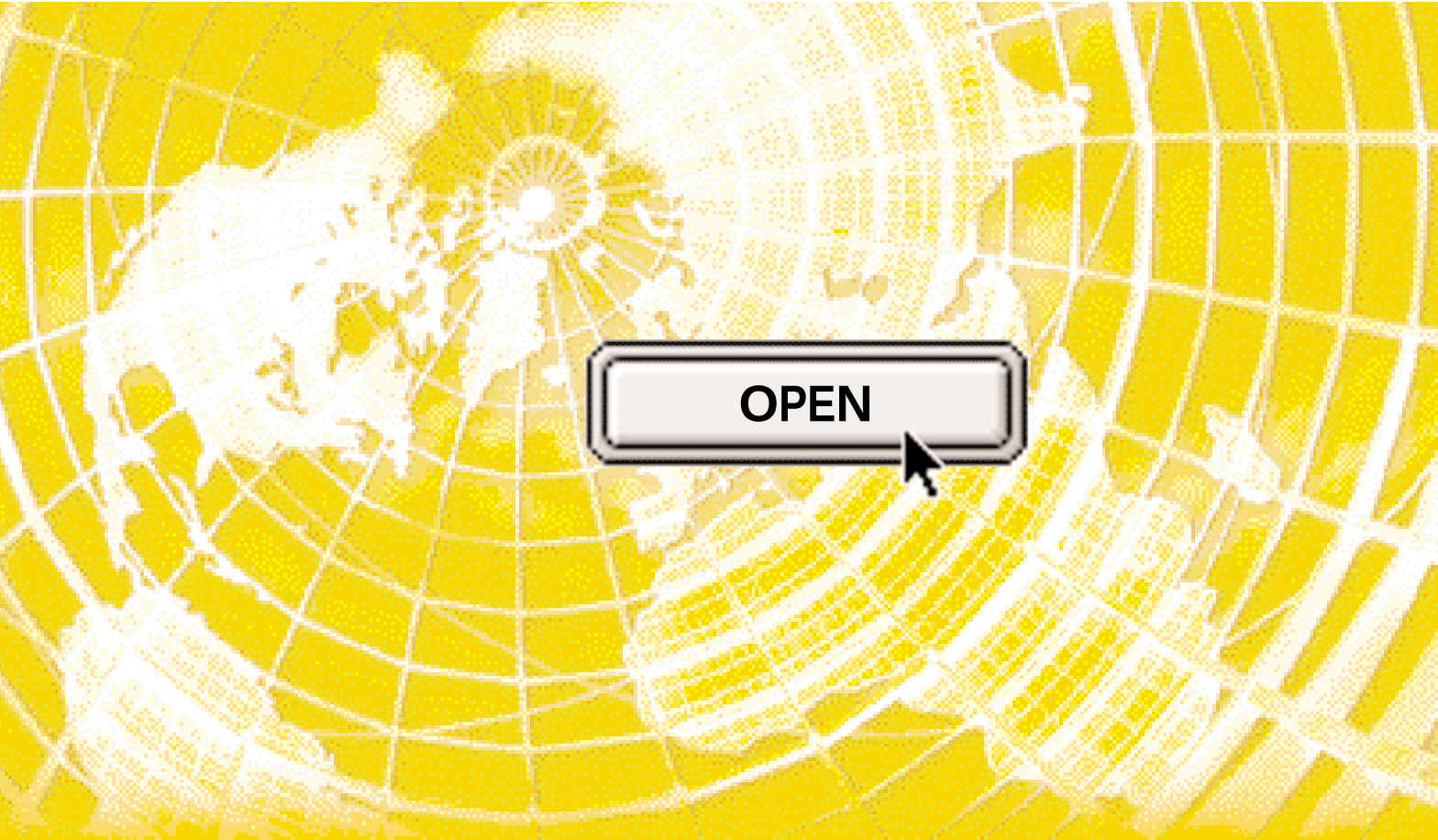




Zwischenbericht
1. Januar bis 30. Juni 2001

1. Halbjahr 2001

- Konzernumsatz steigt um 6,8 % auf 16.817 Mio Euro
- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) steigt um 5,5 % auf 1.414 Mio Euro
- Der Cashflow* steigt um 15,9 % auf 1.805 Mio Euro
- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) aus dem Nicht-briefbereich steigt um 43,9 % auf 433 Mio Euro
- Gesetzgebungsverfahren zur Verlängerung der Exklusivlizenz Brief abgeschlossen

*Cashflow I

Bericht des Vorstands

Umsatz und Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)

Im 1. Halbjahr 2001 verzeichnete der Konzern Deutsche Post World Net einen Umsatzanstieg von 6,8 % auf 16.817 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Den zentralen Beitrag zu diesem Wachstum leisteten die Unternehmensbereiche LOGISTIK und EXPRESS. Die Umsätze des Unternehmensbereichs BRIEF haben sich leicht verbessert, im Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN bewegen sich die Erlöse auf dem Niveau des Vorjahres.

Wie geplant, haben wir den Anteil der Unternehmensbereiche, die sich nicht mit dem Brief beschäftigen, weiter ausgebaut: Der Umsatzanteil aus dem Nichtbriefbereich stieg von 64,7 % im Vorjahr weiter auf nunmehr 66,8 %, der Anteil am Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) beträgt für den Berichtszeitraum 27,3 % nach 20,5 % im 1. Halbjahr 2000.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) konnten wir gegenüber dem 1. Halbjahr 2000 um 5,5 % auf 1.414 Mio Euro erneut steigern. Der Jahresüberschuss liegt mit 1.050 Mio Euro jedoch leicht unter dem des Vorjahres. Die wesentliche Ursache für diesen Rückgang ist die Auflösung aktiver latenter Steuern aufgrund des weiteren Abbaus steuerlicher Verlustvorträge. Entsprechend dieser Entwicklung ist das Ergebnis pro Aktie leicht von 0,98 auf 0,94 Euro zurückgegangen.

Wichtige Ereignisse

Gesetzgebungsverfahren zur Verlängerung der Exklusivlizenz Brief abgeschlossen

Als letztes mit der Entscheidung befasstes Gremium hat am 13. Juli 2001 der Deutsche Bundesrat den Gesetzentwurf zur Verlängerung der Exklusivlizenz der Deutschen Post für die Beförderung von Briefsendungen und adressierten Katalogen bis 200 g sowie inhaltsgleicher Briefsendungen bis 50 g passieren lassen. Die ursprüngliche Regelung sah ein Auslaufen der Exklusivlizenz am 31. Dezember 2002 vor. Die nunmehr erfolgte Verlängerung der Lizenz ist bis zum 31. Dezember 2007 befristet.

Damit erhält das Unternehmen die notwendige Planungssicherheit.

Postbank erwirbt BHF (USA) Holdings Inc.

Mit der Akquisition der BHF (USA) Holdings Inc. durch die Deutsche Postbank AG hat sich der Konzern Deutsche Post World Net eine strategische Plattform zum Aufbau einer weltweiten Logistikfinanzierung geschaffen. Die Akquisition bietet der Deutschen Post World Net als integriertem Logistikanbieter zudem eine hervorragende Ausgangsposition für den US-Markt. Insbesondere können DHL und Danzas durch Logistikfinanzierungen wirkungsvoll im attraktiven US-Markt unterstützt werden. Die Akquisition der BHF (USA) Holdings Inc. stellt einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Konzerns Deutsche Post World Net zum weltweit führenden integrierten Logistikanbieter dar.

Deutsche Post World Net sieht sich durch die Entscheidungen der EU-Kommission bestätigt

Bereits im März diesen Jahres wurde das Wettbewerbsverfahren Fracht durch die EU-Kommission abgeschlossen. Verhandelt wurde der Vorwurf von UPS, die Deutsche Post AG betreibe im Geschäftskunden-Paketmarkt einen durch Quersubventionierung finanzierten Verdrängungswettbewerb. Das Verfahren endete mit einer Geldbuße in Höhe von 24 Mio Euro, für deren Verhängung Vorsorge in Form von Rückstellungen getroffen worden war. Die Geldbuße wurde ausschließlich wegen der Anwendung unzulässiger Rabatte verhängt. Der Vorwurf der Quersubventionierung wurde von der EU-Kommission weitgehend zurückgewiesen. Lediglich für den Zeitraum 1990 bis 1995 wurde eine Kostenunterdeckung im Bereich B-to-C festgestellt. Jedoch wurde hierfür wegen der seinerzeit unklaren Rechtslage keine Geldbuße verhängt.

Des Weiteren hat die EU-Kommission am 25. Juli 2001 eine Beschwerde des British Post Office vom 9. Februar 1998 entschieden. Ausgangspunkt des Verfahrens waren unterschiedliche Rechtsauffassungen über die Behandlung spezieller grenzüberschreitender Sendungen. Das Verfahren endete mit einer symbolischen Geldbuße in Höhe von eintausend Euro für die Deutsche Post AG.

Die Entscheidungen belegen die realistische Einschätzung der Risiken solcher Verfahren durch die Deutsche Post World Net.

Verfahren vor dem US Department of Transportation (DOT)

Am 11. Mai 2001 hat das US Department of Transportation (DOT) Beschwerden der Wettbewerber UPS und FedEx zurückgewiesen. Ziel der Beschwerden war es, den Widerruf der Lizenz für DHL Worldwide Express

als ausländisches Speditionsunternehmen zu erreichen. Darüber hinaus wurde behauptet, DHL Airways stünde unter einer den US-amerikanischen Gesetzen widersprechenden Kontrolle durch ausländische Anteilseigner. Im Juli 2001 beantragten erneut UPS und FedEx beim DOT, die Mexiko-Lizenz von DHL Airways nicht automatisch zu erneuern, solange die Frage der US-amerikanischen Führung des Unternehmens nicht geklärt sei. FedEx und UPS beziehen sich dabei auf die seitens des DOT routinemäßig durchzuführenden Überprüfungen bei amerikanischen Fluggesellschaften im Hinblick auf den Einfluss ausländischer Anteilseigner auf die unternehmerische Führung. DHL International sieht dem Ausgang der Routineprüfung durch das DOT zuversichtlich entgegen und wird daher den bereits eingeleiteten Restrukturierungsprozess in den USA weiter fortführen und seine führende Position im internationalen Expressgeschäft weiter ausbauen.

Bundeskabinett verabschiedet den Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Postumwandlungsgesetzes

Am 25. Juli 2001 verabschiedete das Bundeskabinett den Gesetzentwurf zur Änderung des Postumwandlungsgesetzes. Danach soll dem Bund die Möglichkeit zur vollständigen Veräußerung der in seinem Besitz befindlichen Aktien der Deutsche Post AG eröffnet werden. Das Unternehmen begrüßt die Pläne zur weiteren Privatisierung. Durch eine entsprechende Änderung des Postumwandlungsgesetzes wird der Weg geebnet, den Bedürfnissen des Kapitalmarkts nach erhöhter Liquidität der **AKTIE GELB** gerecht zu werden. Die Entscheidung des Bundeskabinetts ist die konsequente Fortführung der bei der Börseneinführung der Deutsche Post AG angekündigten Strategie des Rückzugs des Bundes aus der Beteiligung an unserem Unternehmen.

Die Unternehmensbereiche

Segmente nach Unternehmensbereichen zum 1. Halbjahr 2001

in Mio Euro	BRIEF		EXPRESS		LOGISTIK		FINANZ DIENST- LEISTUNGEN		Sonstiges/ Konsolidierung		Konzern	
	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000
Außenumsatz	5.157	5.099	2.930	2.696***	4.568	3.666***	3.938	3.976	224	302***	16.817	15.739***
Innenumsatz	656	668	134	125	105	104	4	0	-899	-897	0	0
Umsatz gesamt	5.813	5.767	3.064	2.821***	4.673	3.770***	3.942	3.976	-675	-595***	16.817	15.739***
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	1.154	1.169	114	18	74	45***	245	238***	-173	-130***	1.414	1.340***
Abschreibung Firmenwerte	1	1	24	19	59	43	0	0	0	1	84	64
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.153	1.168	90	-1	15	2***	245	238***	-173	-131***	1.330	1.276***
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	-25	15	4	1	0	0	7	0	-14	16
Segmentvermögen*	5.468	5.586	4.414	4.272	5.553	5.355	130.683	130.130	613	513	146.731	145.856
Anteile an assoziierten Unternehmen*	0	0	1.183	427	34	31	0	0	9	1	1.226	459
Segmentverbindlichkeiten*	1.398	1.405	1.054	934	2.230	2.213	127.995	127.752	299	354	132.976	132.658
Segmentinvestitionen	159	229	191	266***	151	1.268	129	149	29	59***	659	1.971***
Abschreibungen und Abwertungen	246	246	138	128	131	101***	67	55	24	24***	606	554***
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	92	83	16	4	29	24	14	153	161	123	312	387
Mitarbeiter**	143.578	146.289	47.549	45.920	44.167	39.695	11.741	12.011	36.178	37.994	283.213	281.909

* Das Segmentvermögen, die Anteile an assoziierten Unternehmen und die Segmentverbindlichkeiten werden stichtagsbezogen zum 30.6.2001 bzw. 31.12.2000, die übrigen Positionen werden zeitraumbezogen für das erste Halbjahr 2000 und 2001 ausgewiesen.

** Die Mitarbeiterzahl errechnet sich als Durchschnitt für das erste Halbjahr 2001 und das Geschäftsjahr 2000 (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).

*** Anpassung der Vorjahreszahlen (30.6.2000) aufgrund von Restatements. Nähere Angaben finden sich im Konzernabschluss zum 31.12.2000.

Segmente nach Regionen

in Mio Euro	Deutschland		Europa ohne Deutschland		Amerikas		Asien/Pazifik		Übrige Regionen		Konzern	
	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000	1. Halbjahr 2001	2000
Außenumsatz	11.573	11.354	3.695	3.442	1.043	573	388	354	118	16	16.817	15.739
Segmentvermögen	133.401	131.482	11.086	12.145	1.880	1.724	211	269	153	236	146.731	145.856
Segmentinvestitionen	446	435	180	261	27	1.164	4	43	2	68	659	1.971

Die Unternehmensbereiche

Segmente nach Unternehmensbereichen zum 2. Quartal 2001

in Mio Euro	BRIEF		EXPRESS		LOGISTIK		FINANZ DIENST- LEISTUNGEN		Sonstiges/ Konsolidierung		Konzern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000
Außenumsatz	2.435	2.368	1.442	1.345	2.285	1.988	1.954	1.981	121	266	8.237	7.948
Innenumsatz	309	305	63	65	54	60	3	0	-429	-430	0	0
Umsatz gesamt	2.744	2.673	1.505	1.410	2.339	2.048	1.957	1.981	-308	-164	8.237	7.948
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	411	420	26	-25	43	25	121	127	-27	-13	574	534
Abschreibung Firmenwerte	1	1	13	10	30	28	0	0	0	1	44	40
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	410	419	13	-35	13	-3	121	127	-27	-14	530	494
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	-15	19	3	1	0	0	7	-15	-5	20
Segmentinvestitionen	92	150	101	200	88	1.239	37	76	6	40	324	1.705
Abschreibungen und Abwertungen	129	128	72	68	66	62	35	24	12	12	314	294
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	55	82	8	4	15	29	-8	124	16	-45	86	194

Segmente nach Regionen

in Mio Euro	Deutschland		Europa ohne Deutschland		Amerikas		Asien/Pazifik		Übrige Regionen		Konzern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000
Außenumsatz	5.674	5.421	1.778	1.876	504	400	185	244	96	7	8.237	7.948
Segmentinvestitionen	207	289	100	202	14	1.148	2	31	1	35	324	1.705

Unternehmensbereich BRIEF

		1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Verände- rung in %	2. Quartal 2001	2. Quartal 2000	Verände- rung in %
Umsatz gesamt	in Mio Euro	5.813	5.767	0,8	2.744	2.673	2,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)	in Mio Euro	1.154	1.169	-1,3	411	420	-2,1
Umsatzrendite*	in %	19,9	20,3		15,0	15,7	
Investitionen	in Mio Euro	159	229	-30,6	92	150	-38,7

* EBITA/Umsatz.

Der Unternehmensbereich BRIEF konnte seinen Umsatz im 1. Halbjahr 2001 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 46 Mio Euro auf 5.813 Mio Euro steigern.

Der Absatz im Geschäftsfeld Brief Kommunikation verharrt auf hohem Niveau. Beim Umsatz haben wir insbesondere bei der hybriden Kommunikation Umsatzzuwächse im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Im Geschäftsfeld Direkt Marketing haben sich die Volumina erhöht, allerdings ist hier ein Trend zu niedrigpreisigen Produkten festzustellen, sodass die Umsatzsteigerung geringer als die Absatzsteigerung ausfällt.

Absatz und Umsatz im Bereich des Geschäftsfelds der Presse Distribution sind, bedingt durch die nachlassende Konjunktur, im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Der Gesamtaufwand stieg im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr geringfügig um 1,4 % auf 4.664 Mio Euro.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) lag mit 1.154 Mio Euro und einer Umsatzrendite von 19,9 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Hier schlagen das saisonal bedingt ergebnisschwächere 2. Quartal, ein gegenüber dem Vorjahr fehlender Arbeitstag sowie der gestiegene Material- und Personalaufwand zu Buche.

Im Vorjahr haben wir unsere technische Ausstattung verbessert und unsere Filialen modernisiert. Das „Filialkonzept 2000“ ist nunmehr weitgehend abgeschlossen. Die Segmentinvestitionen sind dementsprechend um 70 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Die Unternehmensbereiche

Unternehmensbereich EXPRESS

		1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Verände- rung in %	2. Quartal 2001	2. Quartal 2000	Verände- rung in %
Umsatz gesamt	in Mio Euro	3.064	2.821*	8,6	1.505	1.410	6,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)	in Mio Euro	114	18	533,3	26	-25	-204,0
Umsatzrendite**	in %	3,7	0,6		1,7	-1,8	
Investitionen	in Mio Euro	191	266*	-28,2	101	200	-49,5

* Anpassung der Vorjahreszahlen (30.6.2000) aufgrund von Restatements. Nähere Angaben finden sich im Konzernabschluss zum 31.12.2000.

** EBITA/Umsatz.

Der Umsatz des Unternehmensbereichs EXPRESS wuchs im 1. Halbjahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 % auf 3.064 Mio Euro. 5,6 Prozentpunkte des Anstiegs sind auf organisches Wachstum zurückzuführen, zu dem alle Geschäftsfelder mit entsprechenden Umsatzzuwächsen beigetragen haben.

Express Deutschland steigerte seinen Umsatz um 6,1 % gegenüber dem Vorjahr. Im Geschäftskundensegment konnte zusätzliches Volumen generiert werden und der Markt hat angemessene Preissteigerungen akzeptiert.

Express Europa verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 5,0 % gegenüber dem Vorjahr. Wesentliche Impulse kamen dabei aus dem grenzüberschreitenden Paketgeschäft.

Global Mail wuchs im Umsatz erneut um erfreuliche 20,9 %. Maßgeblich hierfür waren höhere Volumina im grenzüberschreitenden Briefverkehr sowie die günstigen Endvergütungssätze des REIMS II-Abkommens.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 114 Mio Euro gesteigert werden. Dadurch wurde der Trend im 1. Quartal bestätigt. Die Gründe dafür sind höhere Durchschnittserlöse im Geschäftsfeld Express Deutschland und die weiterhin gute Ertrags- und Kostensituation im Geschäftsfeld Global Mail. Entsprechend dieser Entwicklung verbesserte sich die Umsatzrendite sowohl für das 2. Quartal als auch für das 1. Halbjahr 2001 gegenüber den deutlich geringeren Vorjahreswerten.

Die Investitionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 75 Mio Euro auf 191 Mio Euro zurückgegangen, da der Aufbau des europäischen Paketnetzes hauptsächlich bereits im Vorjahr erfolgt ist.

Im Zwischenbericht wird DHL International, an der wir nach wie vor 46,3 % halten, als assoziiertes Unternehmen berücksichtigt. DHL International (ohne USA) konnte den Umsatz im 1. Halbjahr 2001 um 9,4 % auf 2.409 Mio Euro steigern. Der Geschäftsverlauf steht unter dem Einfluss der schwierigen konjunkturellen Entwicklung in den USA.

Unternehmensbereich LOGISTIK

		1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Verände- rung in %	2. Quartal 2001	2. Quartal 2000	Verände- rung in %
Umsatz gesamt	in Mio Euro	4.673	3.770*	24,0	2.339	2.048	14,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)	in Mio Euro	74	45*	64,4	43	25	72,0
Umsatzrendite**	in %	1,6	1,2		1,8	1,2	
Investitionen	in Mio Euro	151	1.268	-88,1	88	1.239	-92,9

* Anpassung der Vorjahreszahlen (30.6.2000) aufgrund von Restatements. Nähere Angaben finden sich im Konzernabschluss zum 31.12.2000.

** EBITA/Umsatz.

Der Umsatz im Unternehmensbereich LOGISTIK stieg im 1. Halbjahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr um 24,0 % auf 4.673 Mio Euro. Rund 14 % davon resultieren aus organischem Wachstum in allen drei Geschäftsfeldern, den übrigen Beitrag lieferte die erfolgreiche Integration von AEI.

Den deutlichen Umsatzzanstieg im Geschäftsfeld Solutions haben wir maßgeblich aufgrund von Outsourcing-Verträgen, vor allem im Telekommunikationsbereich erzielt.

Durch zusätzlich generiertes Geschäft und die erfolgreiche Integration von AEI konnte auch der Umsatz im Geschäftsfeld Intercontinental deutlich gesteigert werden. Intercontinental, die Nummer 1 in der Luftfracht, steht zwar unter dem Einfluss der schwachen US-Konjunktur. Trotzdem ist es uns gelungen, von der Nummer 5 zur Nummer 2 in der weltweiten Seefracht in nur 18 Monaten nach der Akquisition von AEI aufzusteigen.

Das Landtransportgeschäft von Eurocargo wächst kontinuierlich und verzeichnet einen Umsatzzanstieg entsprechend der allgemeinen Marktlage.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) konnten wir insbesondere durch realisierte Synergien aus den im Vorjahr getätigten Akquisitionen verbessern. Die Weiterentwicklung des Unternehmensbereichs konnte trotz Verlangsamung der Weltwirtschaft und den daraus resultierenden Negativeffekten auf die Logistikbranche, insbesondere in den USA, vorangetrieben werden. Die erzielte Umsatzrendite ist weiter gewachsen: Sie betrug 1,6 % im 1. Halbjahr 2001 und erreichte 1,8 % im 2. Quartal 2001.

Mit Blick auf die im Vergleichszeitraum des Vorjahres erfolgte Übernahme von AEI sind die Investitionen im 1. Halbjahr 2001 deutlich rückläufig. Sie wurden für den weiteren internationalen Ausbau des Netzwerks von Intercontinental getätigt.

Die Unternehmensbereiche

Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN*

		1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Verände- rung in %	2. Quartal 2001	2. Quartal 2000	Verände- rung in %
Erlöse	in Mio Euro	3.942	3.976	-0,9	1.957	1.981	-1,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)	in Mio Euro	245	238**	2,9	121	127	-4,7
Investitionen	in Mio Euro	129	149	-13,4	37	76	-51,3

* Die in die Erlöse des Unternehmensbereichs einfließenden Erträge umfassen entsprechend der Rechnungslegung von Industrieunternehmen die gesamten Zins- und Provisionserträge, unabhängig von den Refinanzierungskosten bzw. Provisionsaufwendungen.

** Anpassung der Vorjahreszahlen (30.6.2000) aufgrund von Restatements. Nähere Angaben finden sich im Konzernabschluss zum 31.12.2000.

Die Erlöse sind im 1. Halbjahr 2001 gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringfügig um 34 Mio Euro bzw. 0,9 % zurückgegangen. Dabei sind die Zinserträge aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus um 79 Mio Euro gesunken, die Provisions- und Handelserträge sind um 38 Mio Euro gestiegen. Die Erlöse sind im 2. Quartal 2001 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24 Mio Euro zurückgegangen. Auch hier stehen gestiegenen Provisions- und Handelserträgen gesunkene Zinserträge gegenüber. In beiden Fällen sind die im Materialaufwand enthaltenen Zinsaufwendungen ebenfalls aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus gesunken.

Die Überschüsse aus dem Bankgeschäft haben sich im 1. Halbjahr 2001 gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % verbessert. Der Zinsüberschuss hat sich dabei um 29 Mio Euro, der Provisionsüberschuss und das Handelsergebnis um insgesamt 4 Mio Euro erhöht. Die übrigen Aufwendungen (Risikovorsorge im Kreditgeschäft, Perso-

nal- und Sachaufwände und der Saldo aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen) stiegen um 3,2 %. Grund für den Anstieg ist die Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit der Postbanktöchter Postbank Easy-Trade.AG und Postbank Systems AG im 2. Halbjahr 2000.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Aufgrund der leicht rückläufigen Erträge aus dem Bankgeschäft liegt das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) im 2. Quartal 2001 um 6 Mio Euro unter dem des Vorjahresquartals.

Die Investitionen liegen leicht unter dem Vorjahreszeitraum. Sie wurden schwerpunktmäßig für die Weiterentwicklung einer Bankstandardsoftware gemeinsam mit der SAP AG getätigt.

Ausblick

Ausblick

Unser Ziel ist es, im laufenden Geschäftsjahr die Umsatz- und Ergebnisanteile aus dem Nichtbriefbereich weiter zu steigern. Vor allem wollen wir uns hierbei auf die Unternehmensbereiche EXPRESS und LOGISTIK konzentrieren.

Darüber hinaus werden wir die Weiterentwicklung des Konzerns Deutsche Post World Net hin zum weltweit führenden integrierten Logistikanbieter vorantreiben. Insbesondere nach der erfolgreichen Akquisition der BHF (USA) Holdings Inc. wird dabei der Ausbau der Logistikfinanzierungen im Fokus stehen.

Die positive Entwicklung beim Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) des 1. Quartals hat sich auch im 2. Quartal bestätigt. Wir erwarten, dass das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) für das Gesamtjahr eine ähnliche Steigerung wie im 1. Halbjahr 2001 aufweisen wird. Hierzu werden ein gegenüber dem Vorjahr erhöhter Umsatz und eine weitere Verbesserung der Kostenstruktur beitragen.

Den Jahresüberschuss erwarten wir auf Vorjahresniveau.

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni und 1. April bis 30. Juni

in Mio Euro	Deutsche Post World Net 1. Halbjahr 2001	Deutsche Post World Net 1. Halbjahr 2000	Deutsche Post World Net 2. Quartal 2001	Deutsche Post World Net 2. Quartal 2000
Umsatzerlöse und Erträge aus Bankgeschäften	16.817	15.739	8.237	7.948
Sonstige betriebliche Erträge	631	479*	351	307
Gesamte betriebliche Erträge	17.448	16.218	8.588	8.255
Materialaufwand und Aufwendungen aus Bankgeschäften	-8.072	-7.235	-4.141	-3.695
Personalaufwand	-5.662	-5.508	-2.837	-2.846
Abschreibungen ohne Abschreibung Firmenwerte	-522	-490	-270	-254
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.778	-1.645	-766	-926
Gesamte betriebliche Aufwendungen ohne Abschreibung Firmenwerte	-16.034	-14.878	-8.014	-7.721
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	1.414	1.340	574	534
Abschreibung Firmenwerte	-84	-64	-44	-40
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.330	1.276	530	494
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-14	16	-5	20
Sonstiges Finanzergebnis	-106	-95	-44	-50
Finanzergebnis	-120	-79	-49	-30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.210	1.197	481	464
Ertragsteuern	-160	-94*	30	66
Jahresüberschuss	1.050	1.103	511	530
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-9	-7	-6	-5
Konzerngewinn	1.041	1.096	505	525
	Euro	Euro	Euro	Euro
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	0,94	0,98	0,45	0,47
Ausgezahlte Dividende je Aktie	0,27			

* Anpassung der Vorjahreszahlen (30.6.2000) aufgrund von Restatements. Nähere Angaben finden sich im Konzernabschluss zum 31.12.2000.

Bilanz

Zum 30. Juni

Aktiva

in Mio Euro

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte

Sachanlagen

Finanzanlagen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Andere Finanzanlagen

Umlaufvermögen

Vorräte

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen und Wertpapiere aus Finanzdienstleistungen

Wertpapiere

Flüssige Mittel

Aktive latente Steuern

Deutsche Post World Net 30.6.2001	Deutsche Post World Net 31.12.2000
1.691	1.482
8.705	8.987
1.226	459
781	153
2.007	612
12.403	11.081
200	169
7.351	6.697
128.865	128.577
45	32
1.933	1.906
138.394	137.381
1.707	1.818
152.504	150.280

Passiva

in Mio Euro

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Rücklagen

Konzerngewinn

Anteile anderer Gesellschafter

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Steuerrückstellungen

Andere Rückstellungen

Verbindlichkeiten

Finanzschulden

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen

Andere Verbindlichkeiten

Deutsche Post World Net 30.6.2001	Deutsche Post World Net 31.12.2000
1.113	1.113
2.696	1.376
1.041	1.512
4.850	4.001
108	79
6.766	6.720
1.304	1.352
2.932	3.035
11.002	11.107
3.499	2.413
2.872	2.600
125.234	125.370
4.939	4.710
136.544	135.093
152.504	150.280

Kapitalflussrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio Euro

	Deutsche Post World Net 1. Halbjahr 2001	Deutsche Post World Net 1. Halbjahr 2000
Ergebnis vor Steuern	1.210	1.197*
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	18	-24
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	631	560
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-158	-276*
Zinsergebnis	104	100
Ergebnis vor Änderung Nettoumlaufvermögen/Cashflow I	1.805	1.557
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	-31	14
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-714	88*
Wertpapiere	-13	-10
Forderungen/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-317	-103*
Rückstellungen	-123	-422
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	517	-176*
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit/Cashflow II	1.124	948
Zinszahlungen	-126	-135
Erhaltene Zinsen	25	13
Steuerzahlungen	-31	-38
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Cashflow III	992	788
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		
Veräußerung von Unternehmen	0	5
Anderes Anlagevermögen	348	250
	348	255
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		
Akquisition von Unternehmen	-788	-1.256
Anderes Anlagevermögen	-1.310	-659
	-2.098	-1.915
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.750	-1.660
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	1.569	1.346
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-484	-162*
Ausschüttungen und andere Auszahlungen an Unternehmenseigner	-300	-185
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	785	999
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	27	127
Liquide Mittel am 1.1.	1.906	1.877
Liquide Mittel am 30.6.	1.933	2.004

* Anpassung der Vorjahreszahlen (30.6.2000) aufgrund von Restatements. Nähere Angaben finden sich im Konzernabschluss zum 31.12.2000.

Vergleichende Darstellung der Kapitalflussrechnung mit Postbank at Equity

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio Euro

	Deutsche Post World Net	Deutsche Post World Net (Postbank at Equity)	Deutsche Post World Net	Deutsche Post World Net (Postbank at Equity)
	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	1. Halbjahr 2000
Ergebnis vor Änderung Nettoumlaufvermögen/Cashflow I	1.805	1.721	1.557*	1.533*
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit/Cashflow II	1.124	907	948*	920*
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Cashflow III	992	778	788*	764*
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.750	-1.643	-1.660	-1.676*
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	785	937	999*	999*
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	27	72	127	87
Liquide Mittel am 1.1.	1.906	513	1.877	496
Liquide Mittel am 30.6.	1.933	585	2.004	583

* Anpassung der Vorjahreszahlen (30.6.2000) aufgrund von Restatements. Nähere Angaben finden sich im Konzernabschluss zum 31.12.2000.

Eigenkapitalentwicklungsrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio Euro	Rücklagen			Konzern- gewinn	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage		
Stand 1.1.2000	1.094	376	70	1.024*	2.564*
Dividende			-179*		-179*
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			2*		2*
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen					
Umgliederung Konzerngewinn 1999			1.024*	-1.024*	0
Konzerngewinn 1. Hj 2000				1.096*	1.096*
Stand 30.6.2000	1.094	376	917*	1.096*	3.483*
Stand 1.1.2001	1.113	296	1.080	1.512	4.001
Dividende			-300		-300
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		42	66		108
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen					
Umgliederung Konzerngewinn 2000			1.512	-1.512	0
Konzerngewinn 1. Hj 2001				1.041	1.041
Stand 30.6.2001	1.113	338	2.358	1.041	4.850

* Anpassung der Vorjahreszahlen (30.6.2000) aufgrund von Restatements. Nähere Angaben finden sich im Konzernabschluss zum 31.12.2000.

Zusätzliche Angaben

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Deutsche Post World Net zum 30. Juni 2001 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Accounting Standards (IAS) und deren Auslegung durch das Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt. IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung) wird bei der Deutsche Postbank Gruppe erstmals zum 31. Dezember 2001 angewandt.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2000 zugrunde lagen.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2000, der die Grundlage für den vorliegenden Quartalsabschluss darstellt.

2. Konsolidierungskreis

Neben der Deutsche Post AG umfasst der Konsolidierungskreis folgende Unternehmen:

	30.6.2001	31.3.2001	31.12.2000
Anzahl der voll konsolidierten Unternehmen			
Inländisch	87	85	88
Ausländisch	323	316	316
Anzahl der quotaleinbezogenen Gemeinschaftsunternehmen			
Inländisch	2	2	2
Ausländisch	38	39	41
Anzahl der nach Equity-Methode bilanzierten Unternehmen			
Inländisch	7	6	6
Ausländisch	32	31	32

Finanzkalender 2001/2002

08. November 2001	Analysten-Telefon-Konferenz/9-Monats-Zahlen
08. April 2002	Bilanzpresse- und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2001
30. April 2002	Analysten-Telefon-Konferenz/3-Monats-Zahlen
06. Juni 2002	Hauptversammlung
01. August 2002	Analystenkonferenz/Pressekonferenz/Halbjahreszahlen
31. Oktober 2002	Analysten-Telefon-Konferenz/9-Monats-Zahlen

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Post AG, Zentrale
Zentralbereiche:
Investor Relations, Konzernkommunikation

53250 Bonn

Verantwortlich:
Hans Richard Schmitz
Koordination/Redaktion:
Hans Richard Schmitz
Kathrin Engeländer

Dieser Zwischenbericht erscheint ebenfalls in
englischer Sprache.

Deutsche Post AG
Zentrale
Investor Relations, Konzernkommunikation

53250 Bonn

Für Informationen rund um die **AKTIE GELB**
steht Ihnen unsere Servicenummer Gelber Draht unter
0180 18/5 55 55 zur Verfügung.
E-Mail: aktiegelb@dpwn.de

Deutsche Post World Net im Internet:
www.dpwn.de

Investor Relations:
Fax: 02 28/182-66 64
E-Mail: ir@deutschepost.de

Pressestelle:
Fax: 02 28/182-98 80
E-Mail: pressestelle@deutschepost.de

Stand: 08/2001
Mat.-Nr. 675-200-110